

«Singen kennt kein Alter» – Fünf Fragen an Helena Stocker

Chorleiterin Helena Stocker ist überzeugt: Singen schenkt Freude, Energie und Zusammenhalt. Mit dem neuen Jugendchor möchte sie Jugendlichen in der March genau diese Erfahrung ermöglichen.

Seit einigen Jahren ist Helena Stocker als Chorleiterin der Kinderchöre der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf und des Frauenchors Lachen-Altendorf tätig und konnte auch vor vielen Jahren mit einem Jugendchor arbeiten. Sie durfte durchwegs die Erfahrung machen, dass das gemeinsame Singen einfach guttut und viel Freude und Energie schenkt. Hier in der March fehle bis jetzt ein Angebot für Jugendliche, welche gerne im Chor singen und auftreten möchten. Helena Stocker sei überzeugt, dass das gemeinsame Singen sich sehr positiv auf die ganzheitliche Entwicklung von jungen Menschen auswirkt.

«Ein Jugendchor ist etwas ganz Eigenes, zwischen Kinder- und Erwachsenenchor.»

Was macht das gemeinsame Singen im Jugendalter für Sie so besonders?

Die Jugend stellt eine Übergangszeit dar – so ist auch ein Jugendchor etwas ganz Eigenes, zwischen Kinder- und Erwachsenenchor. Es wird sicher spannend, wie die Jugendlichen ihre Stimme neu entdecken und entwickeln können. Auch wenn in diesem Alter sich viel verändert, sind die Chorproben ein Ort, an dem wichtige Kompetenzen erworben und Musik in der Gemeinschaft erlebt wird.



Mit Leidenschaft führt Helena Stocker junge Stimmen zusammen.

Bild: zvg

Wie wählen Sie die Songs aus – dürfen die Jugendlichen auch mitbestimmen?

Mir ist wichtig, ein breites, vielfältiges musikalisches Spektrum anzubieten,

das abgestimmt ist auf die Zusammensetzung der Chormitglieder und deren gesangliche Voraussetzungen, wobei sicherlich auch Ideen des Chores miteinbezogen werden.

Was erleben die Jugendlichen in einer Chorprobe, das sie vielleicht überrascht?

Abwechslung – auch spontanes Ausleben und Erleben der eigenen Stimme, einfache Choreos. Da viele eventuell bereits über Kinderchorerfahrungen verfügen, wird die Mehrstimmigkeit wohl die grösste Überraschung und auch Herausforderung sein.

«Die Jugendlichen erleben auch Abwechslung - spontanes Ausleben und Erleben der eigenen Stimme.»

Warum sollte man nach dem Kinderchor unbedingt weitermachen?

Es lohnt sich, in einem Chor weiterzusingen und dranzubleiben. Mit dem neuen Angebot für Jugendliche ist eine Lücke geschlossen worden. Nicht wenige Chorsängerinnen und -sänger singen viele Jahre in einem oder mehreren Chören und erhalten ihre Stimme jung – Singen kennt kein Alter.

Was ist dein Wunsch für diesen neuen Jugendchor?

Ich wünsche mir, dass das Angebot von den Jugendlichen genutzt wird und er sich zu einem coolen Jugendchor mit eigenem Profil entwickelt. (eing)

Der Jugendchor wird an der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf ab August angeboten. Informationen auf www.mkla.ch oder Telefon 055 451 26 70.